



„ERBSTÜCKE. EUROPÄISCHE GESCHICHTEN“

EINE KOOPERATION DES GOETHE-INSTITUTS MIT DER
WIKIMEDIA DEUTSCHLAND

Bettina Radner
Berlin, 14.06.2018

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

„ERBSTÜCKE“ – BEITRAG ZUM EUROPÄISCHEN KULTURERBEJAHR 2018

- Europäisches Kulturerbejahr 2018 – von der Europäischen Kommission unter dem Motto „Sharing heritage“ initiiert
- Digitalprojekt „Erbstücke“ ist der Beitrag des Goethe-Instituts zum Europäischen Kulturerbejahr 2018
- Überblick über Projekte und Veranstaltungen im Kulturerbejahr 2018:
<https://sharingheritage.de/>



ERBSTÜCKE – IM AUSTAUSCH ENTSTANDEN

Jane Teller, Botschafterin des Kulturerbe-Jahres vermerkt:
„Ähnlich ist es mit Kunst und Kultur. Nichts kommt aus nur einem Land! Nehmen Sie ein paar Nationalsymbole Dänemarks: das Kopenhagener Rathaus ist eine detailgenaue Replik des Rathauses von Siena; der Weihnachtsbaum kommt aus Deutschland; die Kartoffel wurde uns von polnischen Einwanderern gebracht.“

Auszug aus Interview mit Jane Teller: <https://www.monumente-online.de/de/ausgaben/2017/2/Interview-Schriftstellerin-Janne-Teller.php#.WxT6M9EUm9L>

Erbstücke will der Sache auf den Grund gehen und mit Beiträgen aus möglichst vielen Ländern Europas die europäischen Wurzeln von Kulturgütern beleuchten.

- Unter dem Titel „Erbstücke“ sammeln Goethe-Institute in Europa materielle und immaterielle Kulturgüter für das Projekt:

- Spezialitäten
- Traditionen
- Phänomene
- Musikgenres
- Baustile u.a.



Voraussetzung: Bezug zu mindestens 3 europäischen Ländern

WÜRFELZUCKER, GENOSSENSCHAFTEN, ANSICHTSKARTEN



Ein Beispiel für ein Erbstück, das seinen Ursprung in mindestens 3 europäischen Ländern hat ist der Würfelzucker.

- Erfinder des Würfelzuckers ist der schweizerisch-österreichische Leiter einer Zuckerfabrik in Mähren (1843 Patent angemeldet)
- Ein Franzose erfindet ca. 30 Jahre später die Würfelzuckermaschine

- Erbstücke ist ein Projekt mit 3 Komponenten
 - Webseite
 - Edit-a-thons
 - Interaktive Komponente



WEBSEITE UND INTERAKTIVE KOMPONENTE

- goethe.de/erbstuecke

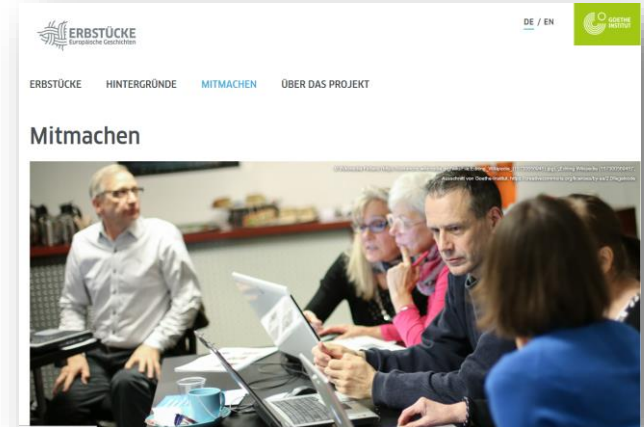
Videobeiträge,
Artikel
Bilderstrecken
multimediales Dossier,
Präsentation von Erbstücken

- Interaktive Komponente:
Eigene Erbstücke einreichen
(Webseite, Social Media)

The screenshot shows the website 'ERBSTÜCKE Europäische Geschichten'. The main article is titled 'Was ist Kulturerbe?' and discusses the Würzburger Residenz and the Acropolis in Athens. Below the main article are three featured topics:

- Kurorte und Spas**: Schon die Römer setzten auf die heilende Kraft des Wassers, später entstanden Kurorte in ganz Europa: Menschen reisten für die heißen Bäder nach England, Tschechien – und nach Belgien, in die Stadt Spa. Ihr Name ging, dank britischer Touristen, als Synonym für Mineralbäder in die englische Sprache ein.
- Pilsner Bier**: Das Pilsner Bier stammt, klar, aus Tschechien. Wobei: Ganz so selbstverständlich ist das gar nicht. Denn die Bürger der Stadt Pilsen waren einst so unzufrieden mit ihrem Bier, dass sie es aus Protest sogar vor dem Rathaus ausschütteten. Doch dann hatten sie eine zündende Idee.
- Genossenschaften**: Jeder vierte Deutsche ist Mitglied in einer Genossenschaft. Ist die genossenschaftliche Idee, auf der auch die Volksbank beruht, also typisch deutsch? Nein: Sie entstand einst in Frankreich, bevor sie in England zur Bewegung wurde. Und die größte Genossenschaft der Welt findet sich heute in Spanien.

- Edit-a-thons sind Schreibwerkstätten
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfassen einzeln oder im Team mit erfahrenen Vertretern lokaler Wikipedia-Gruppen Artikel für die Wikipedia oder editieren sie.
- Edit-a-thons in jeweiliger Landessprache
- Die Edit-a-thons finden in Bibliotheken von Goethe-Instituten statt



- Organisation von Edit-a-thons: Bibliotheksbereich des Goethe-Instituts in Kooperation mit der Wikimedia Deutschland
- Landing page der Wikimedia Deutschland <https://wmde.org/discovererbstuecke>
- Kontaktaufnahme zwischen Goethe-Institutsbibliotheken Und Wikipedia-Chaptern vor Ort



EDIT-A-THONS (3)

- Technische Voraussetzungen :
gute WLAN-Anbindung
Beamer
Laptop und Computer



- Kurze Einführung in einen Edit-a-thon und Hilfestellung durch erfahrene Wikipedianer beim Erstellen / Editieren von Artikeln
- Themenwahl treffen (Liste der Erbstücke auf Landing page oder eigenen Erbstücke als Thema wählen)

EDIT-A-THONS (4)

- Ausreichende Informationen über die ausgewählten Themen wichtig: Internet und **Bibliotheksbestände**
- Bei 1-2-tägigem Edit-a-thon Exkursion veranstalten.
- Zeitaufwand pro Artikel:
2 – 2 ½ Stunden Arbeit (Info: WikiMUC)
- Dokumentation der Edit-a-thons
(Video oder Fotos)



EDIT-A-THONS IN

- Zeitlicher Vorlauf von der Projektidee bis zu Edit-a-thons verzögert -> erste Edit-a-thons finden später als geplant statt
- Edit-a-thons zum Thema „Erbstücke“ sind im Laufe der nächsten Monate u.a. in den Goethe-Instituten Brüssel, Prag, Sofia und Athen geplant
- Goethe-Institut Sofia:
Edit-a-thon gemeinsam den
3 Wikimedia-Gruppen in Bulgarien,
Serbien und Rumänien geplant
Thema: Kulturgüter in Musik und
und Archäologie



ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN WIKIPEDIA UND GOETHE-INSTITUT

- BibliothekarInnen können in der Wikipedia Recherche-kompetenz einbringen (Beispiel: #1Lib1Ref).
- Edit-a-thons sorgen für eine kontinuierliche Steigerung der Qualität und des Umfangs der Wikipedia
- Edit-a-thons fördern die Vernetzung zwischen der Wikipedia und Kulturinstitutionen wie Bibliotheken
- Edit-a-thons bieten Wikipedia-Neulingen einen guten Einstieg

„GLAMs (Galerien, Bibliotheken, Archive und Museen) sind wichtige Institutionen im Universum des Freien Wissens.“

*Barbara Fischer, Kuratorin für Kulturpartnerschaften bei der Wikimedia Deutschland
(<https://blog.wikimedia.de/2017/12/17/von-wikipedianern-in-museen-kulturgut-unter-hackern-und-neuen-ufern/>)*

Folien 2 und 4: Abbildungen aus <https://sharingheritage.de/>

Folie 5: Würfelzucker:

Uwe Hermann (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:sugar_cubes.jpg), „Sugar Cubes“,
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Folie 6: 1. www.goethe.de/erbstuecke

2. tuo kulttuuri wikipediaan was an editathon series by wikimedia suomi in 2014
wikimedia finland ([https://commons.wikimedia.org/wiki/file:editing_wikipedia_\(15728131341\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/file:editing_wikipedia_(15728131341).jpg)),
„editing wikipedia (15728131341)“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/legalcode>

3. Foto: Goethe-Institut/ Sonja Tobias

Folie 7 und 8: www.goethe.de/erbstuecke

Folie 9: Landing page „Erbstucke“, Wikimedia Deutschland

Folie 10: WikiMUC (Foto: Bettina Radner)

Folie 11: eljoch (https://commons.wikimedia.org/wiki/file:wikid_berlin.jpg),
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>

Folie 12: Goethe-Institut Athen, Foto: Miltiadis, Igglezos

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

bettina.radner@goethe.de

**Goethe-Institut
Bereich Bibliotheken**

www.goethe.de